

Der aktuelle Stand der Rechtsprechung zur Sittenwidrigkeit von Mithaftungsübernahmen und Bürgschaften finanziell überforderter Nahbereichspersonen sowie damit einhergehender grds. Verjährungsfragen

Hartmut Göddecke

Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Steuerrecht

Fachanwalt für Bank-
und Kapitalmarktrecht

Zentrale Punkte aktueller Rechtsprechung

Einleitung / Verjährung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

**Abgrenzung: Kreditnehmer /
Mithaftender**

Sittenwidrigkeit / Restschuldbefreiung

Verjährungsfragen

Gesellschafterbürgschaften

Arbeitnehmerbürgschaften

**Hartmut Gödecke
Rechtsanwalt**

Verjährung

BGH 29.01.2008 Az XI ZR 150/07

(5) Juli 2003
Inanspruchnahme Bürgschaft
von Kl.

(3) März 2001
§ 765 BGB DM 3,9''
von Bekl. -> Kl.

Kläger

Beklagte

(KI)
(1) Okt./Dez. 2000
§§ 433, 313 a. F., 873 929 BGB
Grdst. mit Sanierungsverpflichtung
P -> Kl. (Preis: DM 4''')

(2) März 2001
Zahlung DM 3,9''
von Kl. -> P

P-GmbH
(Hauptschuldner)

(4) Rüge: Baumängel (Juni 2003)
Rücktritt v. Vertrag (Juli 2003)

Klageeinreichung Sept. 2005
Zustellung Januar 2006

Einleitung / Verjährung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Hartmut Gödecke
Rechtsanwalt

Verjährung

BGH 11.03.2008 Az XI ZR 81/07

(4) Sept. 2003

Inanspruchnahme Bürgschaft von Kl. (Schreiben)

(2) März 2001
§ 765 BGB DM 8,7'
von Bekl. -> Kl.



(KI)

(1) Darlehen über DM 70.´
Kl. -> Hs.

(3) Kdg. Darl. (Nov. 2001)



Mahnbescheid April 2005

Einleitung / Verjährung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Hartmut Göddecke
Rechtsanwalt

Einleitung / Verjährung

Kreditnehmer/Mithaft

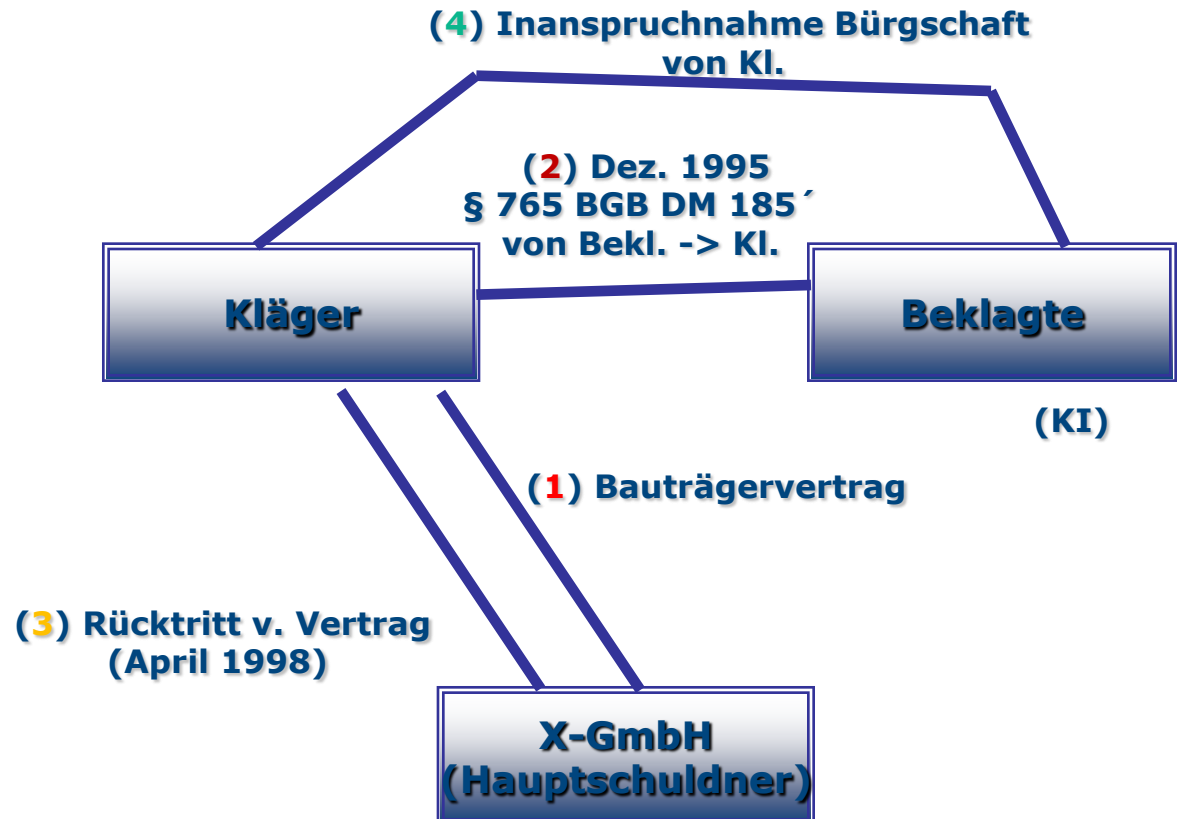
Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Hartmut Göddecke
Rechtsanwalt

Verjährung

BGH 08.07.2008 Az XI ZR 230/07



Mahnbescheid Dez. 2005
Zustellung Febr. 2006

Einleitung / Verjährung

Kreditnehmer/Mithaft

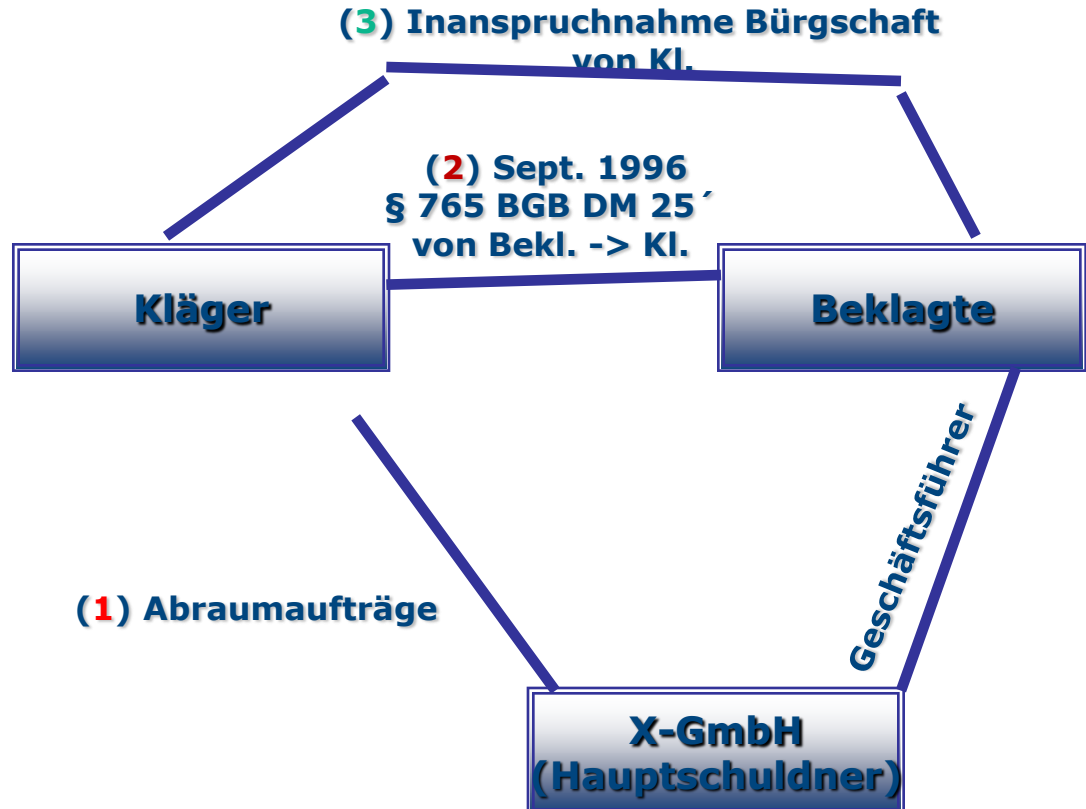
Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Hartmut Göddecke
Rechtsanwalt

Verjährung

BGH 28.01.2003 Az XI ZR 243/02



HR-Auflösung April 1996
HR-Löschung Aug. 2000

Klageeinreichung Mai 2001

Verjährung

BGH 18.09.2007 Az XI ZR 447/06

Einleitung / Verjährung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

**(4) Inanspruchnahme Bürgschaft
von Kl.**

**(2) Apr./Mai 1997
§ 765 BGB DM 3''
von Bekl. -> Kl.**

Kläger

Beklagte

(KI)

Hausbank

**(3) Massekredit
Kündigung Mai 1999**

**(1) Massekredit
Kl. -> Y (DM 3''') Mai 1997**

**B-GmbH
(Hauptschuldner)**

**(5) Einredeverzicht
Ges. Vollstr. Vwter
Nov. 2004**

Gesamtvollstreckungsverfahren Apr. 1997

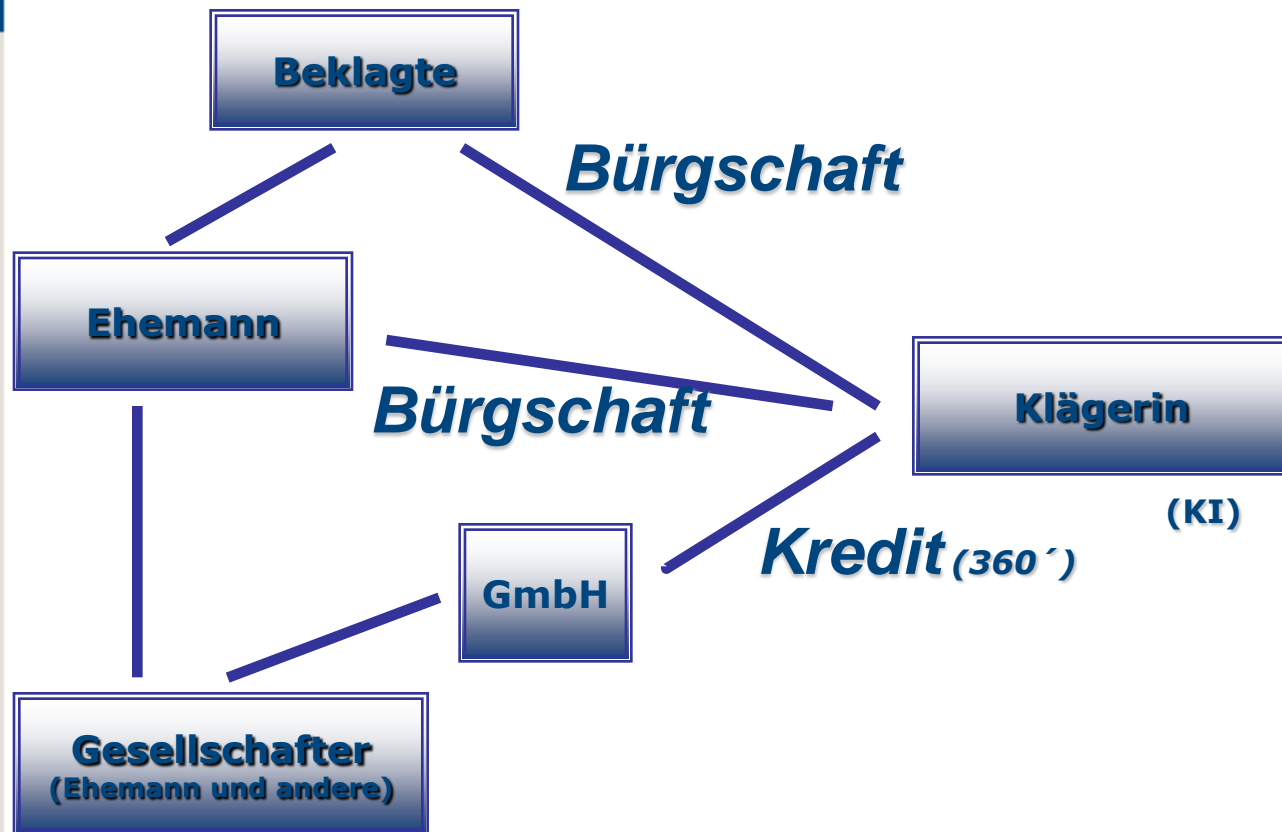
**Hartmut Gödecke
Rechtsanwalt**

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick



I.

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Beklagte

Ehemann

**1. 'Kreditvertrag = 350' (1993)
Zweck: Tilgung GmbH-Schulden**

Klägerin

(KJ)

**2. Kreditkündigung (2000) wg.
Zahlungseinstellung der
Rückzahlraten**

II.

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Beklagte

Ehemann

‘Kreditvertrag’

Klägerin

- Valutaauszahlung auf Ehekonto (Mutter des Ehemannes)
- Kündigung wg. Zahlungseinstellung der Rückzahlraten

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Klägerin

Lebenspartner

**1. Kreditverträge/
Girovertrag**

Beklagte

(KJ)

**2. negative
Feststellungsklage**

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Beklagte

Ehemann

1. Kreditvertrag
(Allianz-Agentur-
vertrag)

2. Zahlungsklage

Klägerin

(KJ)

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Klägerin

Ehemann

Beklagte

1. Kreditvertrag (125)

2. Negative
Feststellungsklage

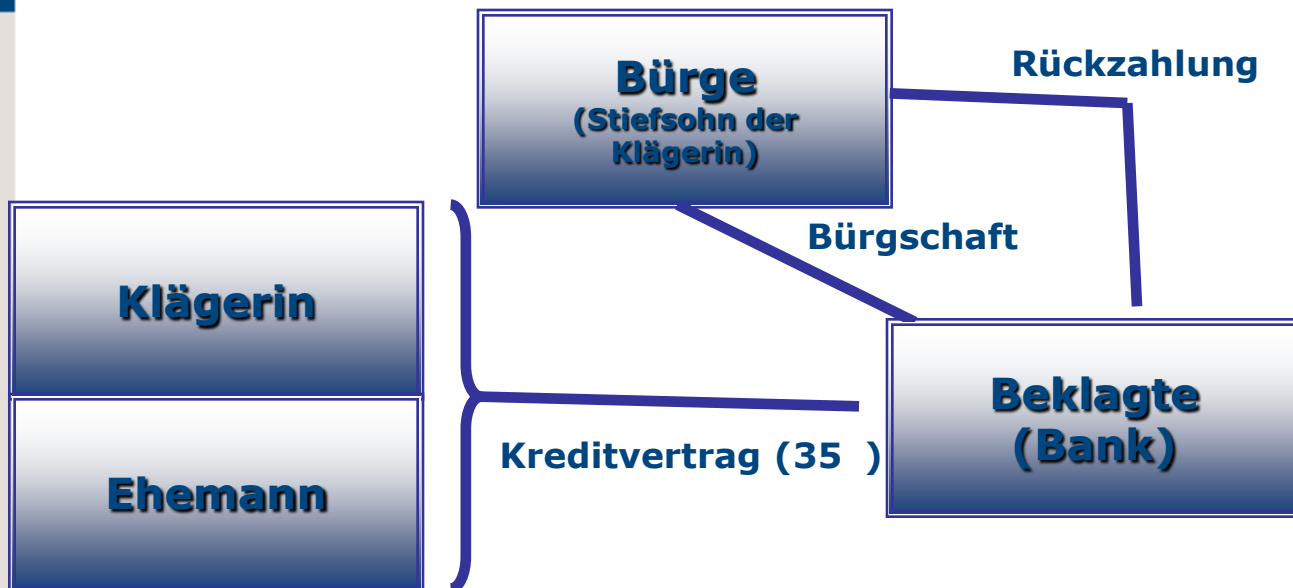
- Verwendung der Kreditsumme
- Ablösung eines ehedgemeinsamen Darlehens (65)
 - Vorheriges Darlehen auf Konto Ehemann,
teilweise weitergeflossen auf Konto Beklagte
(42)
- Gutschrift auf Geschäftskonto Ehemann (58)

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick



Barauszahlung:

- An Klägerin und Ehemann: € 1.700
- An Stiefsohn/Kl.: € 8.400
- An Stiefschwiegertochter/Kl.: € 1.500

Kontoüberweisung:

- An Klägerin und Ehemann: € 23.400

Sicherheit:

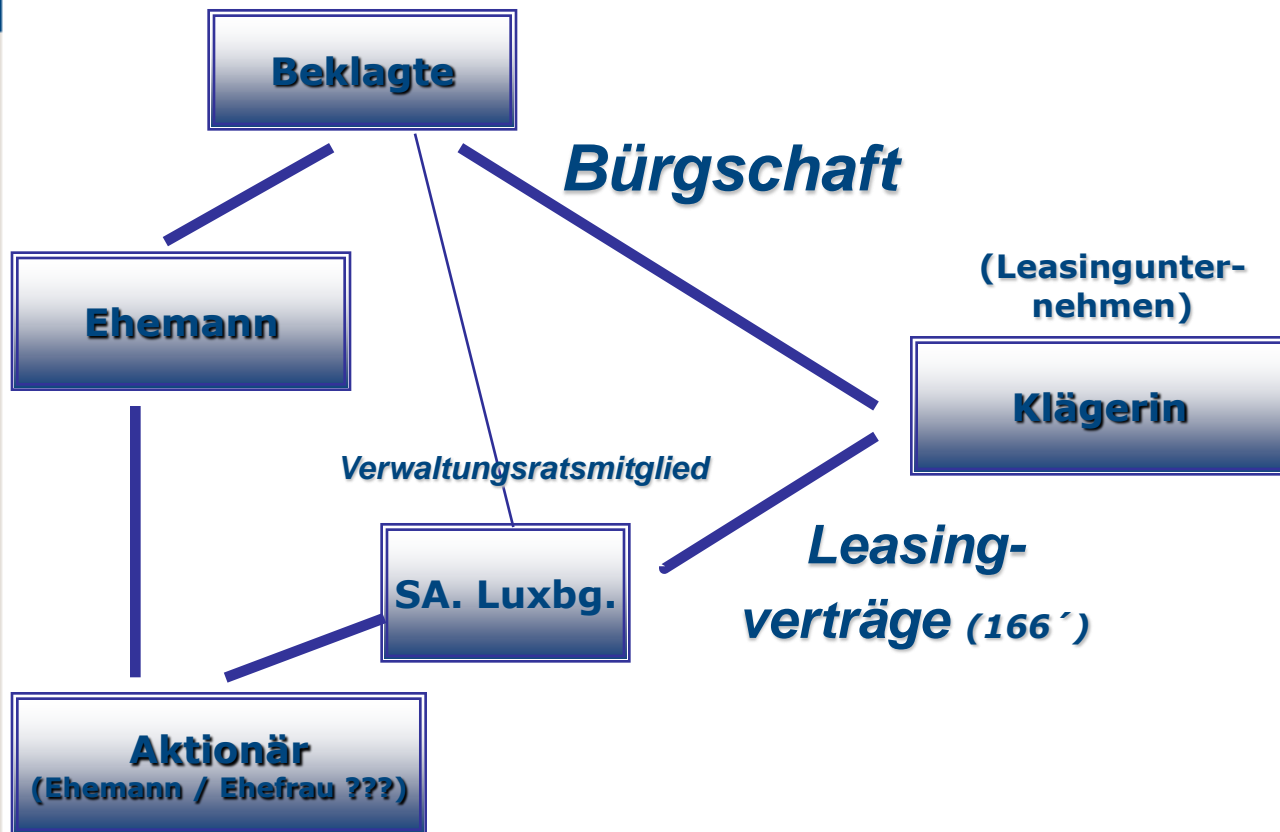
- Lebensversicherung (Kl. + Ehemann)

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

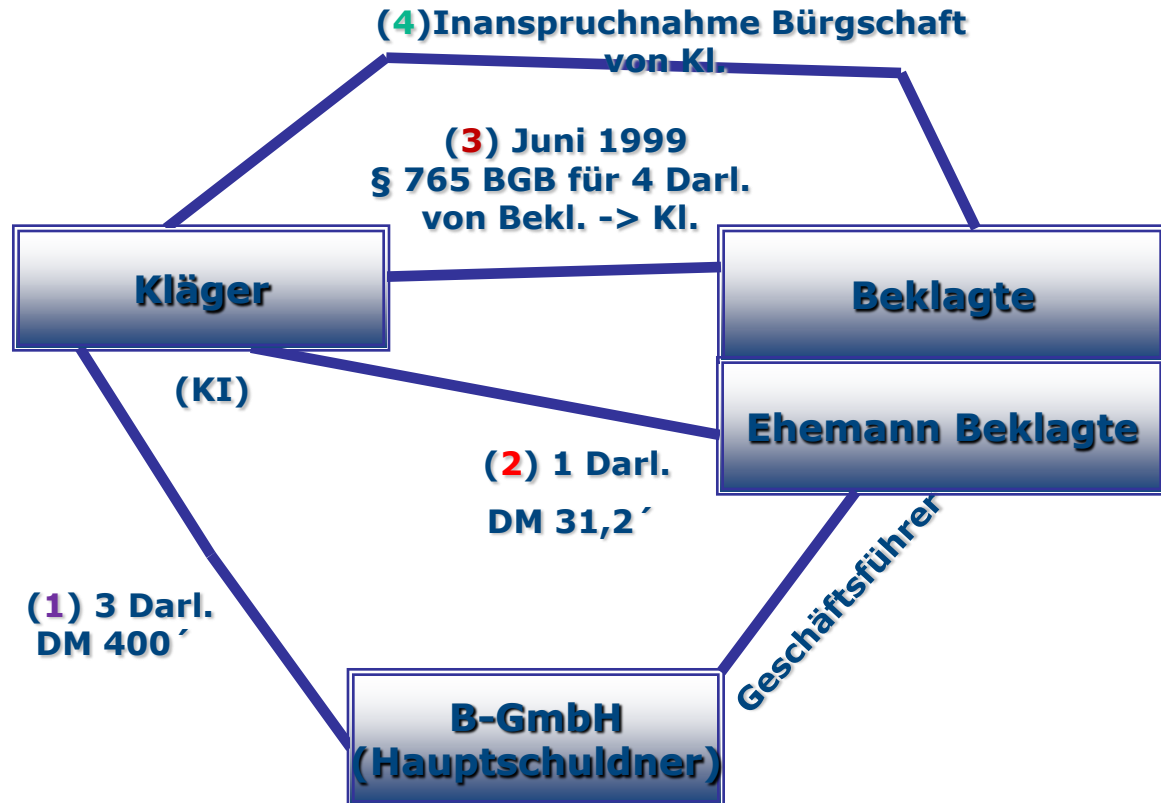


Einleitung / Verjährung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick



Hartmut Gödecke
Rechtsanwalt

Kdg./Darl. Aug. 2005

Bürgschaft / Inanspruchnahme Jan. 2006

I. Instanz: € 165´ | II. Instanz: € 78`, Rest: Verzicht

Abgrenzungskriterien der Rechtsprechung

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Mitkreditnehmer

Mithaftender

Welche Reihenfolge ist von beiden Vertragsparteien gewollt.

Basis: Vertragsautonomie (im Rahmen 134, 138 BGB)

- **Wortlaut des Vertragstextes (Mitantragssteller, Mitdarlehennnehmer/ Mitschuldner, Zweitschuldner (Worte mit Spielraum))**
- **Eigenes Interesse an Kredit / der Zweck muss für KJ erkennbar sein/ Anlass der Kreditaufnahme
Entscheidungsspielraum über Auszahlung der Valuta → Kreditnehmer**
- **Darlehenszweck eigener unmittelbarer Vorteil aus dem Kredit / z.B. kritisch bei Ablösung von Alt-Schulden**
- **Ermittlung des Parteiwillens (133, 157 BGB)**

Unterschiede

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Mitkreditnehmer **Mithaftender**

Darlehens-Vertrags-Partner	+	-
Darlehens Zahlungsanspruch	+	-
Rückzahlungsverpflichtung	+	+

BVerfGE 89,219 ff. 1BvR 567/89

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

**Beschwerde-
führerin**

- 21-jährige Arbeiterin
- Einkommen 1.150,-/mtl.

Bürgschaft

**Beschwerde-
gegner**

Vater

Kredit (100´)

(KJ)

BVerfGE 89,219 ff. 1BvR 567/89

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Grds.:

Vertragsfreiheit/Privatautonomie

Problem:

**Strukturelles Ungleichgewicht
(KJ – Bürge)**

Sonderproblem:

- ZKA koordiniert in der Bankenlandschaft
- Abbedingungen der meisten Bürgschaftsrechten in den Bankformularen

Korrekturen:

**aus Sozialstaatsprinzip und
Privatautonomie über Generalklausel
Belastende Fremdbestimmung des
Unterlegenen §§ 138, 242 BGB**

Anknüpfungspunkte für Sittenwidrigkeit

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

- **Missverhältnis zwischen Verpflichtungsumfang und Leistungsfähigkeit des Verpflichteten**
- **Aus dem pfändbaren Einkommen des Verpflichteten ist nicht einmal die Zinslast zu tragen.**
- **Zum Zeitpunkt der Verpflichtungseingehung**
- **Widerlegliche Vermutung, dass Bank emotionale Nähe ausgenutzt hat.**
- **+ Prognose in die Zukunft gerichtet**

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft /RSB

Ausblick

Ausgangslage

- **Sicherheit:** Mithaftung (302´), weiter Zweck
- **Weitere Sicherheit:** Abtretung Gehaltsansprüche Grundschild (302´)
- **Kreditzweck:** Eigentumswohnung (302´)
- **Nahbereich:** Freundin für Lebensgefährte
- **Familie:**
- **Einkommen:** Einkommen (36´ p.a.) mit anderweitigen Schuldenbelastungen

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft /RSB

Ausblick

RESTSCHULDBEFREIUNG (=RSB)

Ausgangspunkte

- **Keine dogmatische Verknüpfung zwischen § 138 BGB und insolvenzrechtlicher Restschuldbefreiung**
- **§ 138 BGB als Ausnahmetatbestand mit hohen Voraussetzungskriterien, die nicht durch Gegenahmetatbestand aus dem Insolvenzrecht ausgehebelt werden soll**

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft /RSB

Ausblick

Ausgangslage

- **Sicherheit:** Bürgschaft (100´), weiter Zweck
- **Weitere Sicherheit:** Grundschuld (500´)
- **Kreditzweck:** Kauf GmbH-Anteile (250´)
- **Nahbereich:** Ehefrau für Ehemann
- **Familie:** 2 mdj. Kinder
- **Einkommen:** sehr niedriges Einkommen (8´ p.a.)

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft /RSB

Ausblick

RESTSCHULDBEFREIUNG (=RSB)

Ausgangspunkte

- **Schutz vor lebenslanger Überschuldung (keine Lebensperspektive)**
- **Grds. auch mgl. durch RSB**
- **RSB beeinflusst nicht das Unwerturteil, das aus dem strukturellem Ungleichgewicht stammt (= Begrenzung der Vertragsfreiheit)**
- **RSB dient anderem Ziel als Unwerturteil**
- **Auch Pfändungsfreigrenzen der ZPO dienen dem Schuldnerschutz und stehen rechtsdogmatisch auf einer andern Stufe als Unwerturteil (auch hieraus folgt keine Beseitigung des Unwerturteils)**

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft /RSB

Ausblick

Ausgangslage

- **Sicherheit:** Bürgschaft
- **Weitere Sicherheit:** SÜ / Motorrad
- **Kreditzweck:** Erwerb eines Sport-Motorrades (17´)
- **Restkredit bei Kdg:** (ca. 8´)
- **Nahbereich:** Freundin (19 J.) für Lebenspartner
- **Familie:** -
- **Einkommen:** nicht pfändbar;
- **Vermögen:** nicht vorhanden

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft /RSB

Ausblick

RESTSCHULDBEFREIUNG (=RSB)

Ausgangspunkte

- **Schutz vor lebenslanger Überschuldung**
- **Dogmatischer Ansatz / Ziel der RSB liegt weit jenseits der Rechtsfolgenseite**
- **Sittenwidrigkeit zielt auf den Ursprungsvertrag ab (Ziel: Begrenzung der Vertragsfreiheit)**
- **RSB beeinflusst Sittenwidrigkeit nicht**
- **RSB: umständlicher Weg**
- **RSB ungewiss für Bürgen**
(insbesondere, wenn sich die materielle Lage positiv ändert; anders: Prognose bei Bürgschaftseingehung)
- **Zusätzliche insolvenzrechtliche Besonderheiten (bei Verletzungen von Obliegenheitspflichten)**
- **Vergleich zu Pfändungsfreigrenzen; die auch Vollstreckungsschutz bieten und die Sittenwidrigkeit nicht entfallen lassen**

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft RSB

Ausblick

Ausgangslage

- **Sicherheit: Bürgschaft (20´)**
- **Weitere Grundschild**
- **Sicherheit: (nicht voll werthaltig)**
- **Kreditzweck: Betriebsmittelkredit (100´)**
- **Nahbereich: Ehefrau für Ehemann**
- **Familie: ein Kind**
- **Einkommen: arbeitslos seit einem Jahr**

RESTSCHULDBEFREIUNG (=RSB)

Ausgangspunkte

- **Keine Entscheidung im PHK-Verfahren, ob RSB die Sittenwidrigkeit zu „substituieren“ vermag**
- **BGH hat hierzu noch keine Entscheidung getroffen und im PKH-Verfahren kann diese Frage nicht entschieden werden**
- **OLG hat allerdings Zweifel, dass RSB die Sittenwidrigkeit anders beurteilen kann**

(konkrete Stellungnahme des 3. Zivilsenats in der Entscheidung vom 12.09.2007, sowie bereits obiter dictum im Beschluss vom 06.03.2006 3 U 26/06)

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft/RSB

Ausblick

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft/RSB

Ausblick

Ausgangslage

- **Sicherheit:** Mithaft
- **Weitere Sicherheit:** Grundschuld (320´) – weiter Zweck (nicht werthaltig)
- **Kreditzweck:** - (140´)
- **Nahbereich:** Ehefrau für Ehemann
- **Familie:** 1 Kind / + schwanger
- **Einkommen:** kein Einkommen
- **Vermögen:** kein Vermögen

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft/RSB

Ausblick

RESTSCHULDBEFREIUNG (=RSB)

Ausgangspunkte

- **Schutz vor lebenslanger Überschuldung**
- **RSB dient diesem Ziel / einschl. positiver Lebensperspektive**
- **Dogmatischer Ansatz von RSB und Sittenwidrigkeit vollkommen unterschiedlich**
- **Sittenwidrigkeit betrifft Vertragsebene (Sanktionsnorm)**
- **RSB beeinflusst die Sittenwidrigkeit nicht (wirtschaftlicher Neuanfang möglich)**
- **In Gesetzesmaterialien kein expliziter Hinweis auf Vorzug RSB gegenüber sittenwidrigen Sicherheiten**
- **RSB nur auf Antrag mit Verweigerungsmöglichkeit**

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft/RSB

Ausblick

Ausgangslage

- **Sicherheit:** Bürgschaft (weiter Zweck) / in 1999 (!)
(zuvor: Abgabe der eV)
- **Später:** Aussicht auf Erbenstellung / Bürge
Besonderheit: Anmeldung einer Forderung zur
Ins-Tabelle
- **Kreditzweck:** Dispo-Kredit für Selbstständigkeit (80´)
- **Nahbereich:** Bürge für Lebenspartner (jetzt: Ehefrau)
- **Familie:** -
- **Einkommen:** kein pfändbarer Betrag;
Lohn aus Betrieb der Partnerin

RESTSCHULDBEFREIUNG (=RSB)

Ausgangspunkte

- **RSB ändert nichts an dem Vorwurf der Sittenwidrigkeit (maßgeblich: Zeitpunkt der Vertragsbegründung)**
- **Begründung unter Bezugnahme auf OLG Frankfurt/M., LG Mönchengladbach**
- **Zukunftsprognose bei Eingehen der Bürgschaft bzgl. weiter Vermögensentwicklung für Sittenwidrigkeit relevant**

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft/RSB

Ausblick

Sittenwidrigkeit / RSB I

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

Status quo / Argumente

- Land-/obergerichtl. Rechtsprechung gegen RSB als `Alternative Lösung´ zur Sittenwidrigkeitslösung
- BGH: Zumindest für Fälle vor Einführung InsO keine RSB-Lösung
im Jahre 1997 (= Eingehungszeitpunkt) keine RSB-Möglichkeit, da InsO noch nicht komplett in Kraft, deshalb keine RSB vorhersehbar
- Rechtsdogmatischer Unterschied zwischen Sittenwidrigkeitslösung und RSB
- Unterschiedliche Konsequenzen: Vertragsnichtigkeit (= keine Schuld) kontra Insolvenzverfahren auf Grund vorhandener Schuld
- RSB beseitigt nicht Unrechtswert der Beeinträchtigung der verfassungsrechtlichen Vertragsautonomie
- RSB bleibt weiterhin für Sicherheitsleistenden möglich
- Sittenwidrige Bürgschaft / Mithaftübernahme belastet zu Unrecht die anderen Insolvenzgläubiger (niedrigere Quote bei Berücksichtigung sittenwidriger Schuld)

Sittenwidrigkeit / RSB II

Perspektiven / Argumente

Einführung

Kreditnehmer/Mithaft

Sittenwidrige Bürgschaft

Ausblick

- **Verlagerung der Beweislast von dem KI auf den die Sicherheit Leistenden hinsichtlich widerleglichen Vermutung der Sittenwidrigkeit**
- **KI kann sich schon im Vorfeld der Sicherheit in eine günstige Ausgangsposition bringen**
- **Werthaltigkeit des Sicherungsgebers als maßgebliches Kriterium**
- **Bei `erwartetem´ Vermögenszuwachs beim Sicherheit Leistenden Bürgschaft darauf begrenzen (Erbchaft, Vermögensverlagerungen)**

Weitere Hinweise

- **Skript als pdf-Datei**

www.kapital-rechtinfo.de | Publika | Vorträge |
Sittenwidrige Mithaftung / Bürgschaft finanziell
überforderter Nahbereichspersonen (Bonn)

- **Foliensatz als pdf-Datei**

www.kapital-rechtinfo.de | Publika | Vorträge |
Sittenwidrige Mithaftung / Bürgschaft finanziell
überforderter Nahbereichspersonen (Bonn)

- **Weitere Informationen**

www.kapital-rechtinfo.de | Foren | Bürgschaften

- **Mandanteninformationen**

www.kapital-rechtinfo.de | Magazin |
Mandanteninformationen[

- **Bürgschaften]**